

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

Nr 67.

Dresden, am 16. Mai

1898.

#### Siebenundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 16. Mai 1898, mittags 12 Uhr.

#### Inhalt:

Entschuldigungen. — Vortrag einer Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 36. — Registrandenvortrag Nr. 955. — Bericht der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 5, den Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Gewährung von Staatsbeihilfen zu den Alterszulagen derselben betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der Frau Marie verw. Matthäus in Chemnitz, einen Erbananspruch der Landesanstalt Bschadraß betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Gärtnereibesizers Joseph Just in Dresden und Genossen um Aufhebung eines zwischen dem Eisenbahnfiskus und den Eisenbahnbauunternehmern Kettner & Lindner in Dresden abgeschlossenen Kaufvertrags über die Straßenparzellen 165c und 602d an der Ostbahnstraße in Dresden. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

#### Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. von Seydewitz und von Wabdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Rodel, Dr. Freiherr von Bernewitz, Geh. Regierungsrath Kretschmar und Geh. Finanzrath von Kirchbach.

Anwesend 33 Kammermitglieder.

I. R. (2. Abonnement.)

**Präsident:** Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Becke wegen dringender Privatangelegenheiten und Herr von Wabdorf desgleichen.

Es ist zu verlesen eine Ständische Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 36, den Entwurf eines Gesetzes wegen Aufnahme einer dreiprozentigen Rentenanleihe betreffend, durch Herrn Oberbürgermeister Geh. Finanzrath a. D. Beutler.

(Geschicht.)

Hat jemand gegen die Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt, sie wird nunmehr zum Abgang zu bringen sein.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 955.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der Vertrauenspersonen der baugewerblichen Arbeiter des Königreichs Sachsen, den Arbeiterschutz im Baugewerbe betr.

**Präsident:** Auf eine Tagesordnung.

Wir gehen über zum „Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 5, den Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Gewährung von Staatsbeihilfen zu den Alterszulagen derselben betr.“ (Drucksache Nr. 236.)

(Vergl. M. II. R. 2. Bd. S. 1638 ff.)

Berichterstatter Rittergutsbesitzer Hempel.

Berichterstatter Rittergutsbesitzer **Hempel:** Das Königl. Dekret Nr. 5 lautet folgendermaßen:

„Se. Majestät der König lassen den getreuen Ständen hierbei den Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Gewährung von Staatsbeihilfen zu den Alters-